

Berlin, den 26. März 1921.  
Königsplatz 6  
Zimmer 134b.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Die mit dem Schreiben des Herrn Vorsitzenden der Zentral-  
direktion der Monumenta Germaniae historica vom 5. Januar  
1921 <sup>über</sup> ~~abs~~ sandte Jahresquittung über Ihre Vergütung von  
4 500 M für das Rechnungsjahr 1920 ist mir bisher nicht zuge-  
gangen. Ich darf ergebenst bitten, sie mir nunmehr mit den in  
dem vorgenannten Schreiben erwähnten beiden Quittungen des  
Herrn Dr. Müller über je 250 M gefälligst recht bald zugehen  
zu lassen. Ich bedarf dieser 3 Quittungen - die beiden letzte-  
ren deshalb, weil Dr. Müller jetzt seine Bezüge aus den Mit-  
teln der allgemeinen Verwaltung erhält - notwendig, da ich  
die Aufstellung über die allgemeinen Verwaltungsausgaben  
nebst Belegen Herrn Geheimrat K e h r in den nächsten Tagen  
vorlegen muß.

Für den Fall, daß diese Jahresquittung abhanden gekommen  
sein sollte, füge ich eine neue bei.

Ich gestatte mir zum Schlusse noch darauf hinzuweisen,  
daß die Vergütung des Dr. Müller in der von Ihnen der Plenar-  
versammlung vorzulegenden Rechnung als Ausgabe nicht zu be-  
rückichtigen ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Lönning

Rechnungsrat.